

billbox



billbox® | EDI-FAQ [Frequently Asked Questions]

last change
05.11.2021

Inhalt

Inhalt	2
Was ist EDI/EDIFACT?	3
Was ist EDI in unserem Falle nicht?	3
Warum EDI? Vorteile – Nachteile	4
Vorteile	4
Nachteile	4
Wo finde ich Ihre Schnittstellenbeschreibung?	4
Gibt es eine deutsche Version der technischen Schnittstellenbeschreibung?	4
Wie läuft die Umstellung mit billbox ab?	5
Wie geht es weiter?	6
Was kann ich tun, wenn ich eine Schnittstelle besitze aber die gewünschten Datenformate nicht bedienen kann?	6

Was ist EDI bzw. EDIFACT?

- EDI steht für electronic data interchange (elektronischer Datenaustausch).
- Hierbei handelt es sich um einen Oberbegriff für verschiedene standardisierte Datenformate und Übermittlungsprotokolle (z.B. XML/ZUGFeRD, XML/ebInterface, EDIFACT/INVOIC etc.) zum elektronischen Datenaustausch.
- weitere Links zum Thema:
 - ◆ https://de.wikipedia.org/wiki/Elektronischer_Datenaustausch
 - ◆ <https://de.wikipedia.org/wiki/EDIFACT>
 - ◆ <http://www.unece.org/cefact/edifact/welcome.html>

Was ist EDI in unserem Falle nicht?

- Download-Links zu Rechnungsportalen
- PDF-Rechnungen, Word-Dokumente, Excel-Tabellen etc.
- XML-Rechnungen die aus Word/OpenOffice erstellt oder generiert wurden. Selbiges gilt für "PDF zu XML"- Konvertern.

Wenn XML-Daten aus einem Programm wie Word oder OpenOffice erstellt werden, handelt es sich bei diesen XML-Dateien nicht um EDI-Dateien.

Die mit Word erstellten XML-Dateien beinhalten zwar alle Informationen zur Erstellung eines Textdokuments, einer PDF-Datei oder eines Ausdrucks, jedoch sind die Daten unorganisiert und uneindeutig strukturiert. Das bedeutet: die eigentlichen Rechnungsdaten (Rechnungsnummer, Rechnungsdatum, Beträge, Empfänger, Absender etc.) sind nicht auslesbar.

Eine EDI-XML-Datei muss "sprechende" Feldbezeichnungen enthalten wie z.B.

```
<Rechnungsnummer>123456</Rechnungsnummer>
```

anstelle von

```
<w:r>
```

```
<w:rPr>
```

```
<w:rFonts w:asciiTheme="minorHAnsi" w:cs="Arial"/> <w:sz w:val="22"/>
```

```
<w:szCs w:val="22"/>
```

```
</w:rPr>
```

```
<w:t>123456</w:t>
```

```
</w:r>
```

Vorteile

- unmittelbare Datenübermittlung
 - ◆ Lieferanten erhalten Ihr Geld schneller
 - ◆ Kunden verpassen weniger Skonti
 - ◆ u.U. Verkürzung der Lieferzeiten
- Zeit- und Kostenaufwand
 - ◆ wenn einmal effizient investiert, können EDI-Transaktionen $\frac{2}{3}$ der Kosten einer Papier-Rechnung einsparen
- durch den Verzicht von Papier schonen Sie die Umwelt
- doppelte Absicherung/Archivierung der Daten durch Sender und Empfänger
- z.T. gesetzlich vorgeschrieben (z.B. in Österreich bei Fakturierung an den Staat)
- Datenkonsistenz durch Verwendung von internationalen Standards (alle sprechen dieselbe "Sprache")

Nachteile

- in der Regel einmaliger Aufwand beim Rechnungssteller und Empfänger
 - ◆ Einigung auf Datenformat
 - ◆ Einrichtung eines Kommunikationsstandards
 - ◆ u.U. langwierige Testphase
- Erhöhung der Abhängigkeit von einem System
- etwas schwierigerer Systemwechsel

Wo finde ich Ihre Schnittstellenbeschreibung?

billbox stellt Ihnen gerne eine Schnittstellenbeschreibung via

<http://billbox.com/sources/billbox-edi-mig.pdf>

zur Verfügung. Dieser Link zeigt automatisch auf die aktuelle Version des Dokumentes. Den Changelog finden Sie auf den ersten, eine beispielhafte Rechnung auf den letzten Seiten.

Gibt es eine deutsche Version der technischen Schnittstellenbeschreibung?

Der Kommunikationsstandard für EDI ist aktuell die englische Sprache. Sollten Sie Fragen zu einzelnen Punkten haben, wenden Sie sich bitte an Herrn David Pache (edi@billbox.com).

Wie läuft die Umstellung mit billbox ab?

1. Sobald die Zuständigkeiten seitens des Rechnungsstellers geklärt sind, nimmt dieser oder ggf. ein Service Provider mit billbox Kontakt auf (oder umgekehrt).
2. Im Anschluss erhält der Rechnungssteller eine Message Implementation Guideline (MIG), sprich: eine Schnittstellenbeschreibung. Diese ist jederzeit frei abrufbar:

<http://billbox.com/sources/billbox-edi-mig.pdf>

In diesem Dokument stehen alle wichtigen Informationen, die benötigt werden, um eine billbox-konforme EDI Rechnung zu erstellen.

3. Nachdem etwaige Rückfragen zur Schnittstellenbeschreibung geklärt wurden (Ihr Ansprechpartner ist David Pache, edi@billbox.com), empfängt billbox die ersten Testrechnungen via edi@billbox.com.
4. Die Testdaten werden eingehend geprüft und etwaige Korrekturanforderungen an den Rechnungssteller übermittelt. Im Anschluss übermittelt der Rechnungssteller neue Testdaten. Diese Prozedur wird solange wiederholt, bis die Daten einwandfrei verarbeitet werden können.
5. Sobald die Tests abgeschlossen sind, übermittelt der Rechnungssteller einen finalen Teststapel, der möglichst alle Sonderfälle wie Storno-Rechnungen, Skonti, Rabatte, Sammelrechnungen usw. abdeckt; meist 10 bis 20 Rechnungen und Gutschriften.
6. Sollten die finalen Testrechnungen ebenfalls einwandfrei verarbeitet werden, übermittelt billbox eine Checkliste für den produktiven Betrieb. Diese umfasst unter anderem folgende Punkte:
 - a. Ansprechpartner für IT-Fragen
 - b. Ansprechpartner für buchhalterische Fragen
 - c. das gewünschte Übermittlungsprotokoll (z.Z. eMail, sFTP, x.400) und die jeweiligen Adressen
 - d. den Zeitpunkt der Umstellung
 - e. das Einstellen des Post- und eMail-Versandes
7. Sobald der Rechnungssteller die o.g. Punkte abgearbeitet hat, kann billbox die Produktivschaltung in die Wege leiten.
8. Nach erfolgreicher Aufschaltung und dem erfolgreichen Abrufen der ersten EDI-Rechnungen, wird der Vorgang abgeschlossen und der Erhalt quittiert.

Wie geht es weiter?

Im Laufe der Produktionsphase, betreut billbox neben der Wartung und Verbesserung der Schnittstelle folgende Bereiche der Rechnungsstellung:

- Retournierung von fehlerhaften Dokumenten
- Änderungsmitteilungen über Stammdaten der Rechnungsempfänger
- Anforderung von fehlenden Dokumenten
 - ◆ sollte der Rechnungsempfänger Belege eines EDI-Rechnungsstellers vermissen, ist dies vorab mit billbox abzusprechen um unnötige Doppelanfragen und -sendungen zu vermeiden
 - ◆ generell werden fehlende Dokumente über die EDI-Schnittstelle angefordert

Was kann ich tun, wenn ich eine Schnittstelle besitze aber die gewünschten Datenformate nicht bedienen kann?

Grundsätzlich können EDI-Rechnungen in folgenden Formaten an uns übersandt werden:

- EANCOM Subsets
- EBInterface ab 4.0

Wichtig ist jedoch hierbei, dass der Rechnungsempfänger eindeutig via BILLBOX ID oder GLN ermittelbar ist!

Sollten Sie die oben genannten Formate nicht unterstützen oder implementieren können ist dies zwar schade aber auch kein Problem als solches. Solange uns die Rechnungen in einem maschinenlesbaren Format (z.B. XML, CSV o.Ä.) erreichen und alle steuerlich relevanten Daten vorhanden sind, empfängt billbox Ihre Testdaten gerne in Ihrem Format und prüft, ob eine Implementierung möglich ist.

Lassen Sie uns einfach eine eMail an edi@billbox.com zukommen. Am besten fügen Sie gleich eine Schnittstellenbeschreibung bei. ;-)

Vielen Dank! Bei Fragen sind wir jederzeit gerne für Sie da.

Ihr billbox®-EDI-Team